

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

PRESSEMITTEILUNG

EPP LOOP – Neue Industrie-Initiative treibt europaweites Recycling von EPP-Schaumstoffen voran

General Industries Deutschland GmbH ruft zur aktiven Beteiligung an der Kreislaufwirtschaft für expandiertes Polypropylen auf

Kassel, 31. Juli 2025 – Mit der neuen Plattform **EPP LOOP** setzt die General Industries Deutschland GmbH (GID) einen wegweisenden Impuls für die Kreislaufwirtschaft von expandiertem Polypropylen (EPP) in Europa. Die freiwillige Initiative verfolgt das Ziel, EPP-Abfälle ressourcenschonend und klimafreundlich in den Wertstoffkreislauf zurückzuführen – gemeinsam mit Herstellern, Verarbeitern, Endnutzern, Logistikern und Recyclern.

Die Initiative basiert auf einem Rücknahme- und Verwertungssystem, das Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette aktiv und selbstverpflichtend einbindet. „Mit EPP LOOP schaffen wir ein leistungsfähiges Netzwerk, das bereits heute zeigt, wie Kreislaufwirtschaft für technische Kunststoffe wie EPP erfolgreich gelingen kann“, sagt **Matthias Henning**, CEO der GID GmbH.

Erfolgszahlen aus 2024 zeigen das Potenzial:

- Über 7.400 Tonnen EPP-Abfälle wurden recycelt, davon 1.500 Tonnen direkt im EPP-Kreislauf eingesetzt.
- Die CO₂-Einsparung durch das System betrug mehr als 22.000 Tonnen jährlich.
- Aktuell bestehen über 15 Sammelstellen in 10 europäischen Ländern – mit wachsender Tendenz.

Die Vision der Initiative ist klar: Bis 2030 sollen 75 % aller in Deutschland anfallenden EPP-Abfälle erfasst und recycelt werden. Dafür ist eine zirkuläre Nutzung von mindestens 15.000 Tonnen EPP-Rezyklat pro Jahr notwendig. Zum Vergleich: Im Jahr 2025 werden voraussichtlich 1.500 Tonnen EPP direkt wieder im EPP-Kreislauf eingesetzt und 5.900 Tonnen in anderen Anwendungen wie z. B. Spritzguss.

„EPP LOOP hilft dabei, die Rezyklatlücke zu schließen und die von der EU geforderten Quoten für 2030 zu erreichen“, erläutert **Jens Grunwald**, Business Director bei GID. „Mit diesem Projekt setzen wir ein starkes Zeichen für die Materialwende in der Kunststoffindustrie.“

Transparenz, Verantwortung, Vernetzung

Teilnehmende der Initiative verpflichten sich freiwillig zu konkreten Maßnahmen – etwa der stofflichen Verwertung von 100 % der EPP-Produktions- und End-of-Life-Abfälle sowie zur Sensibilisierung der eigenen Mitarbeitenden für Kreislaufprozesse.

Der Systembetreiber GID übernimmt die Koordination und den Ausbau des Sammelstellennetzwerks, unterstützt bei der Dokumentation, fördert den Praxisaustausch und bietet Kommunikationslösungen für teilnehmende Unternehmen an. Verbraucher profitieren durch ihre Teilnahme zusätzlich von reduzierten Entsorgungskosten sowie belastbaren CO₂-Nachweisen. Produzenten profitieren von einer schlüsselfertigen Lösung für Ihre Kunden.

EPP LOOP ist kein Industrieverband der Kunststoffindustrie, vertritt keine Belange einer bestimmten Branche und verfolgt keine politische Zielsetzung. EPP LOOP setzt sich als Initiative aus der Industrie ausschließlich für die Einrichtung eines Rücknahmesystems für EPP ein, um die Kreislaufwirtschaft im Hinblick auf die EU-Ziele für 2030 zu fördern.

Jetzt Teilnehmer oder Rücknahme-Partner werden

Die Plattform www.epp-loop.com bietet Unternehmen und Verbänden die Möglichkeit, sich als Teilnehmer oder Rücknahme-Partner zu registrieren. Willkommen sind unter anderem Hersteller, Erstvertreiber, Maschinenbauer, Recycler und Logistiker.

„Wir laden alle Akteure und Akteurinnen der EPP-Branche herzlich ein, Teil dieses nachhaltigen Netzwerks zu werden“, so Henning weiter. „Nur gemeinsam können wir die Zukunft der Kunststoffverwertung klimafreundlich gestalten.“

Pressekontakt:

General Industries Deutschland GmbH
Magdalena Duraj – PR & Marketing
E-Mail: m.duraj@general-industries.de

Kontakt EPP LOOP

E-Mail: info@epp-loop.com
Web: www.epp-loop.com